



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Walter Gropius

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de





Thema:	Steckbrief mit Arbeitsaufträgen – Walter Gropius
TMD: 37373	
Kurzvorstellung des Materials:	<ul style="list-style-type: none"> - Sie wollen im Kunstunterricht den berühmten Künstler Walter Gropius vorstellen? Sie suchen dazu kompakt zusammengefasst die wichtigsten Fakten über ihn? Dann ist dieses Material das Richtige für Sie! - In Form eines Steckbriefes werden die wichtigsten Fakten zu Walter Gropius zusammengefasst: Lebensdaten, Epochenzugehörigkeit, zentrale Themen etc. Der Steckbrief kann als Einstieg für tiefergehende Referate genutzt werden. - Aufgabenstellungen und Arbeitsaufträge führen zu einer genaueren Auseinandersetzung mit dem Werk des Künstlers. - (Das Material enthält aus urheberrechtlichen Gründen keine Bilder! Diese können problemlos im Internet nachrecherchiert werden.)
Übersicht über die Teile	<ul style="list-style-type: none"> ● Steckbrief ● Aufgabenstellungen
Information zum Dokument	<ul style="list-style-type: none"> ● Ca. 4 Seiten, Größe ca. 70 KByte
SCHOOL-SCOUT – schnelle Hilfe per E-Mail	<p style="text-align: center;"> SCHOOL-SCOUT ♦ Der persönliche Schulservice Internet: http://www.School-Scout.de E-Mail: info@School-Scout.de </p>

Steckbrief Walter Gropius

Vollständiger Name: Walter Gropius

Geburtsdatum: 18.03.1883

Geburtsort: Berlin

Gestorben am: 05.07.1969

Wichtige Lebensdaten:

- Walter Gropius stammte aus einer Architektenfamilie aus Berlin.
 - 1903-1907 studierte er Architektur in Berlin und München an den jeweiligen Technischen Hochschulen.
 - 1908-1910 arbeitete er im Architekturbüro Paul Behrens (Berlin),. Dort wurde zu dieser Zeit die programmatische AEG-Turbine geplant.
 - 1910 machte sich Walter Gropius selbstständig als Formgestalter und Architekt im eigenen Architekturbüro in Berlin.
 - Im gleichen Jahr wurde er Mitglied des „Deutschen Werkbunds“. Allerdings war er anfangs gegen eine Designstandardisierung und für individuelle Kunst.
 - 1911: Die Schuhteilenfabrik (Fagus-Werk) in Alfeld wurde erbaut. Charakteristisch an diesem Gebäude war v.a. die komplette Glasfassade.
 - In der nachfolgenden Zeit hielt Gropius' Kontakt nach Weimar an, ebenso wie der Gedanke über eine Fusion von Kunstgewerbeschule und Hochschule für Bildende Künste. Ziel war eine Beratungsstelle für Industrie, Handwerk und Gewerbe. Aus dem Gedanken entstand 1919 das „staatliche Bauhaus“ in Weimar, mit Gropius als Mitbegründer und bis 1928 auch als Direktor. Dort kam es zur Umsetzung seiner pädagogischen Ideen.
- ➔ Als Lehrer gewann Gropius u.a. Paul Klee, Johannes Itten, Oskar Schlemmer und Wassily Kandinsky.
- ➔ Die Aufteilung des Bauhauses erfolgte in Vorkurse (Theorie) und Werkstätten (Praxis), in welchen jeweils Muster von reproduzierbaren, modernen Geräten



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Walter Gropius

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

